# Studien über Adsorption in Lösungen.

## V. Abhandlung:

## Lösung, Adsorption, chemische Verbindung, Adhäsion

von

**G. v. Georgievics.**

Aus dem Laboratorium für chemische Technologie organischer Stoffe an der k. k. Deutschen technischen Hochschule in Prag.

(Mit 2 Textfiguren.)

**(Vorgelegt in der Sitzung am 6. Februar 1913.)**

Das Studium der Sorption von Säuren durch Wolle hat zu einer Erklärung dieses Vorganges geführt, gegen welche verschiedene Einwände gemacht werden könnten. Man könnte einerseits die physikalische Auffassung der Sorption als nicht genügend begründet betrachten und andrerseits den Einwurf machen, daß die gegebene Erklärung in anderen Fällen, namentlich bei manchen Färbungen oder bei Sorptionen mit Kohle als Adsorbens, nicht befriedigend wäre. Es sollen daher im folgenden die Gründe, welche zu einer physikalischen Auffassung der Sorption gedrängt haben, näher erörtert und eine präzise Definition für den Vorgang der Sorption und Adsorption gegeben werden.

Was zunächst den Vorgang der »Lösung« eines Stoffes im Adsorbens anbelangt, so kann man denselben entweder rein physikalisch auffassen oder man kann die Annahme machen, daß sich zunächst eine chemische Verbindung des sorbierten Stoffes mit einem kleinen Anteil des Adsorbens bildet, die sich in dem letzteren vollkommen gleichmäßig verteilt. Es würde dann im letzteren Falle bei weiter gehender Sorption auch eine